



TIVOLI ECHO

OFFIZIELLES STADIONMAGAZIN VON ALEMANNIA AACHEN

SPONSOR OF THE DAY



**GIANLUCA GAUDINO:
„ICH FÜHLE MICH SEHR
WOHL IN DER MANNSCHAFT“**



**DER HESSISCHE HAUPTSTADTCLUB ZUM
JAHRESABSCHLUSS AUF DEM TIVOLI**

Universal
POLYTHEX
the fast extrusion company

STAWAG

capelli
SPORT

Bitburger

ROTCOM

Gebr. Kutsch

**TRAIN &
TECHNICAL
SERVICE**

**Sparkasse
Aachen**

Hammer
Advanced Logistics

VOSS IT
www.voss.ac

FRINGS
VIN ENOZITALEN ZEITEN BEDEUT NIMM ANSCHERS

TTC
TOP TANK CLEANING

ABIOMED

INFORM

**therapie
zentrum:com**

LOKAL, REGIONAL, NICHT EGAL.

Wir bei der STAWAG fördern nicht nur Innovationen wie den Ausbau der erneuerbaren Energien, sondern auch zahlreiche kulturelle, soziale und sportliche Programme. Und das tun wir nicht irgendwo und für irgendwen – wir bündeln unsere Energie für alle Menschen in Aachen und der Region.

Warum wir das tun? Weil es uns nicht egal ist, was aus Aachen und unserer Region wird. Wir kommen von hier und wollen hier noch viel bewegen. Damit auch nachfolgende Generationen unsere schöne Region genauso erleben können, wie wir heute – bunt, welt-offen und mit dem Herz am richtigen Fleck.

Mehr über unser Engagement für die Region finden Sie unter:
stawag.de/ueber-uns/engagement/



FÜR DICH. VOR ORT. VERSORGT.



Vorwort

Liebe Alemannen,

ein ereignisreiches, aufregendes und vor allem sehr erfolgreiches Alemannia-Jahr geht für uns mit dem heutigen Heimspiel zu Ende. Lasst uns an dieser Stelle den Blick zurückwerfen. Nach über elf Jahren ist die Alemannia wieder drittklassig. Eine riesige Euphorie hat sich in der letzten Saison mit dem Aufstieg, der Ende April endgültig besiegelt wurde und letztlich mit dem Mittelrhein-Pokal-Gewinn im Mai gekrönt wurde, in der Region rund um unseren Herzensverein breitgemacht. Voller Stolz wurden unsere Vereinsfarben wieder deutschlandweit mit positiven Meldungen verbreitet. Im Frühjahr sind Tausende durch die Stadt gezogen und haben den Verein gefeiert. Fans, Sponsoren und vor allem darunter jede Menge Kinderaugen haben mit einem Strahlen unseren Verein gefeiert. 2024 hat gezeigt: Die Alemannia ist wieder da! Die letzten Wochen und Monate haben wir uns in der 3. Liga eingelebt, mit Höhen und Tiefen. Wir waren in fast allen Spielen immer mindestens auf Augenhöhe mit dem Gegner und werden auf einem Nichtabstiegsplatz überwintern. Das Ziel ist, uns in der Liga zu etablieren. Wir sind auf einem sehr guten Weg. Ein großer Dank geht an unser Trainerteam um Heiner

Backhaus und unsere Mannschaft, die sich mit viel Leidenschaft unseren Stolz verdient haben. An dieser Stelle möchte ich mich auch bei allen Ehrenamtlern bedanken, die dieses Jahr 2024 so besonders gemacht haben. Dank vieler helfenden Hände haben wir tolle Momente bei unseren Heimspielen auf unserem Tivoli erlebt. Nicht zuletzt auch auswärts konnten wir unsere Vereinsfarben wieder quer durch Deutschland repräsentieren. Erst vergangenen Sonntag zur fanunfreundlichen Anstoßzeit um 19.30 Uhr waren wieder knapp 2.000 Aachener in Saarbrücken, um mit der Mannschaft einen verdienten Punkt beim Aufstiegsaspiranten zu feiern. Mit dem SV Wehen Wiesbaden kommt heute ein Zweitliga-Absteiger auf den Tivoli. An dieser Stelle möchte ich unseren Gästen sowie dem Schiedsrichtergespann ein sportlich faires letztes Pflichtspiel in 2024 wünschen. Außerdem wünsche ich uns allen ein besinnliches, ruhiges Weihnachtsfest. Möge das 2025 wieder ein Alemannia-Jahr werden mit vielen schönen schwarz-gelben Momenten werden. Das Allerwichtigste ist jedoch: Gesundheit und Frieden!

Euer Andreas Görtges



IMPRESSUM

Herausgeber:
TSV Alemannia Aachen GmbH
Krefelder Str. 205
52070 Aachen

Telefon: 0241/93840300
Fax: 0241/93840219

www.alemannia-aachen.de
presse@alemannia-aachen.de

V.i.S.d.P.:
Sascha Eller

Redaktion:
Tim Gorgels, Meghan Makarowski,
Emma Gillessen, Lutz van Hasselt,
Leon Peters, Michael Bremen,
Jörg Laufenberg, Hans-Peter Leisten.

Anzeigen:
TSV Alemannia Aachen GmbH

Redaktionsschluss:
17. Dezember 2024

Titelfoto:
Fabian Nelleßen

Fotos:
Jérôme Gras, Fabian Nelleßen
Meghan Makarowski, Manfred Heyne,
Andreas Steindl, Marcel Haupt, Archiv,
SV Wehen Wiesbaden

Layout/Satz:
Designbüro WeltundRaum, Aachen

Druck:
Comdatek GmbH



Förderkreis Alemannia Aachen 2000 e. V.

Wir unterstützen die Alemannia!

Bereits mit 5,- Euro im Monat sind Sie dabei!

1. Vorsitzender: Lutz van Hasselt	+49 241 93840404
2. Vorsitzende: Josephina Vonhoegen	+49 171 6558296
Geschäftsführer: Jörg Laufenberg	+49 241 93840103
Kassierer: Hans-Josef Barion	+49 2454 938549
eMail: marketing@alemannia-aachen.de	



AUSGABE DER MITGLIEDER-T-SHIRTS

Im Rahmen der Mitgliederkampagne wird am 27. Dezember für alle, die bisher noch nicht ihr Mitglieder-T-Shirt abgeholt haben, eine Verteilaktion stattfinden. Von 14 bis 16 Uhr werden die T-Shirts im Presseraum des Tivoli ausgegeben. Auch die Nachlieferung der Kindergrößen sowie Größe S sind wieder verfügbar. Wer den Termin nicht persönlich nutzen kann, kann auch eine Kopie des Ausweises oder Mitgliedsausweises an Freunde oder Verwandte zur Abholung weitergeben.

LESUNG MIT HEINER BACKHAUS



Bis zum 13. Dezember läuft noch eine Auktion von getragenen Alemannia-Trikots mit den Aufdrucken „Zentis“ und „#ZESAME – Alemannia hilft Alemannen.“ Füllt zum Ersteigern der besonderen Trikots das Kontakt-

formular auf der Alemannia-Webseite unter „Aktuelles - Alemannia-Auktionen“ aus. Tragt eure Daten und bei „Nachricht“ euer Gebot sowie die Artikelnummer eures Wunschtrikots ein. Das Startgebot liegt bei 80 Euro. Die Erlöse aus der Versteigerung der „Zentis“-Trikots gehen an den Förderkreis „Hilfe für krebskranke Kinder“ e.V. Aachen, die Summe aus der Auktion der „#ZESAME“-Trikots an das Café Plattform.

WERTEBEIRAT HAT SICH VORGESTELLT

Unter der Führung des ehemaligen Ministerpräsidenten und aktuellen Mitglieds des Deutschen Bundestages, Armin Laschet, hat der Wertebeirat von Alemannia Aachen seine Arbeit aufgenommen. Neben dem Politiker sind auch Michael Nobis, Geschäftsführer von Nobis Printen sowie Prof. Dr. Thomas Prefi, Vorstandssprecher der Karlspreisstiftung und Professor an der RWTH Aachen, Ye-One Rhie, Mitglied des Deutschen Bundesta-



ges und Dr. Mayssoun Zein Al Din, Direktorin der nordrhein-westfälischen Akademie für Internationale Politik, beratend für die Alemannia tätig. Der Wertebeirat liefert eine umfangreiche Erfahrung und ein breites Netzwerk, um den Verein in gesellschaftlichen Fragen und bei der Weiterentwicklung seiner Rolle in der Gesellschaft zu begleiten. Themen wie Antisemitismus, Rassismus und gesellschaftliche Vielfalt stehen dabei im Fokus.

U15: KNAPPE NIEDERLAGE TROTZ SEHR GUTER LEISTUNG

Im letzten Spiel des Jahres verlor die U15 von Alemannia Aachen knapp mit 0:1 gegen DSC Arminia Bielefeld. „Wir spielen eine sehr gute erste Hälfte, dominieren das Spiel und haben Chancen, um in Führung zu gehen. Nach Wiederanpfiff kassierten wir unglücklich nach einem Distanzschuss den Rückstand“, fasste der Trainer Philipp Ferebauer das Spielgeschehen zusammen. „Danach wird es schwierig für uns, weil der Gegner oft den Spielfluss gestört hat. Uns fehlte dann die Klarheit in den Aktionen.“ Die Alemannia beendet das Fußballjahr auf dem letzten Tabellenplatz in der C-Junioren Regionalliga West. „Wir gehen jetzt mit gemischten Gefühlen in die Winterpause. Der Tabellenstand entspricht nicht der Leistung, die wir immer wieder abgerufen haben. Es fehlte nicht viel, um erfolgreich zu sein. Aber wir werden wieder hart in unserer Wintervorbereitung an unseren Schwächen arbeiten, dann bin ich auch zuversichtlich, dass wir in der Rückrunde Punkte sammeln. Wir werden angreifen“, gibt Ferebauer die Richtung für 2025 vor.

FAHRER*IN (M/W/D) FÜR DAS NACHWUCHSZENTRUM GESUCHT

Du bist ein erfahrener Fahrer oder eine erfahrene Fahrer*in und hältst das Steuer fest in der Hand? Dann suchen wir genau dich, um unser Nachwuchsteam als Fahrer oder Fahrer*in bei Alemannia Aachen zu unterstützen. Als Fahrer oder Fahrer*in in unserer Nachwuchsabteilung bist du der entscheidende Teamplayer, der unsere jungen Talente nachmittags und in den Abendstunden sicher zu Trainingseinheiten und zurück bringt. Besondere Verantwortung trägst du dabei für die U17- und U19-Spieler. Hast du Interesse oder kennst jemanden, der Interesse an diesem Minijob hat? Dann informiere dich unter www.alemannia-aachen.de/business/stellenanzeigen oder bewirb dich direkt per E-Mail an

bewerbung@alemannia-aachen.de.



© MOHR UND MORE





GIANLUCA GAUDINO

EIN FEINER FUSSBALLER FÜR DIE ALEMANNIA

Mit Gianluca Gaudino spielt ein zentraler Mittelfeldspieler bei der Alemannia, der schon mal in der Champions League und Bundesliga auf dem Platz stand. Nach seinen Stationen beim FC Bayern München, Chievo Verona oder BSC Young Boys spielt der 28-Jährige seit dem Sommer bei Alemannia Aachen. Wie er die ersten Monate in Aachen erlebt hat, wie er die Tabellensituation einschätzt und wer eine Zeit lang bei ihm in der Wohnung aus dem Team gewohnt hat, erzählt er im Echo-Interview.

Gianluca, ihr seid mit einem 1:1-Unentschieden aus Saarbrücken nach Aachen zurückgekehrt. Ihr habt 0:1 geführt, das 0:2 auf dem Fuß gehabt, letztlich aber 1:1 gespielt. Wie fühlt sich die Punkteteilung für euch an?

Es fühlte sich für uns wie zwei verlorene Punkte an. Wir hatten Möglichkeiten, um das Spiel vorzeitig zu entscheiden. Dann hätten wir das Spiel bis zum Ende unter Kontrolle gehabt. Aber wenn man den gesamten Spielverlauf auch mit den Chancen der Saarbrückener sieht, dann ist es wohl ein gerechtes 1:1.

Euer Tor befand dein Mannschaftskamerad Baxter Bahn als das schönste der Saison. Siehst du das auch so?

Es war auf jeden Fall ein sehr schön herausgespieltes Tor. Die Kombination von hinten bis vorne stimmte in der Szene. Auch in Bielefeld ist uns ein ähnliches schon gelungen.

Auffällig ist, dass ihr immer wieder gegen Teams aus dem oberen Drittel guten Fußball spielt und mehr als mithalten könnt...

...ja, gegen die Top-Clubs der Liga haben wir jetzt in der Hinrunde gezeigt, dass wir nicht nur leidenschaftlich, sondern auch spielerisch mithalten können. Ob in Dresden oder Bielefeld, die Unentschieden waren verdient. So war es jetzt auch in Saarbrücken der Fall.

Ihr werdet auf einem Nichtabstiegsplatz überwintern. Gleichzeitig könnt ihr aber auch noch einen Sprung Richtung einstelliger Tabellenplätze machen. Wie siehst du die Tabellsituation?

Es ist total eng. Aber für uns gilt weiter, dass wir von Spiel zu Spiel schauen. Mit diesem Mindset gehen wir die Aufgaben an. Am Ende ist es schade, dass wir in gewissen Spielen nicht die entscheidenden Momente für uns nutzen, dann würden wir noch besser dastehen. Am Ende müssen wir die Leistung noch in mehr Punkte ummünzen. Dennoch bin ich auch mit der Erwartungshaltung in die Saison gegangen, dass wir so viele Punkte wie möglich holen.

Wie zufrieden bist du mit deinem Saisonverlauf bisher? Anfangs warst du verletzt, mittlerweile hast du einige Spiele für die Alemannia gemacht.

Ich fühle mich sehr wohl in der Mannschaft. Natürlich wäre es schön, wenn man ganz beschwerdefrei sein könnte. Am Anfang der Saison hatte ich mit Muskelverletzungen zu kämpfen. Nach einer längeren Verletzungspause aufgrund von Bänderrissen am rechten Sprunggelenk bin ich zur Alemannia gekommen und habe einige Wochen gebraucht. Gegen Dynamo Dresden habe ich mir dann wieder einen Bänderriss zugezogen, der mich aber glücklicherweise nicht außer Gefecht gesetzt hat. Ich bin jetzt froh, wenn ich der Mannschaft weiterhelfen kann.

In deiner Vita steht deine erste Rote Karte überhaupt, die du im Auswärtsspiel beim SV Sandhausen gesehen hast...

...ja, ich habe mal eine gelb-rote Karte in St. Gallen kassiert, bei der ich behaupten würde, dass sie auch strittig war. Dass ich mal eine Rote Karte wegen groben Foulspiels kassieren würde, hätte ich nicht gedacht. Das Foulspiel fühlte sich nicht so grob an auf dem Platz. Meine Intention war eine ganz andere. Ich hatte versucht, den Ball einzuklemmen und gleichzeitig meine Beine noch zurückzuziehen. Es war unglücklich. Man lernt daraus, dass sowas nicht mehr passiert.

Du hast in den letzten Jahren in der Schweiz und Österreich gespielt. In deiner letzten Station beim SV Stripfing hattest du dich schwerer verletzt. Wie kam der Wechsel zu Alemannia Aachen für dich zustande?

Immer wieder wurden Gespräche geführt. Letztlich hat mich die Perspektive hier und wie hier der Fußball gespielt wird, überzeugt. Diese Wucht mit den Fans ist gar nicht mit den Clubs in der Schweiz zu vergleichen. Wenn man dann noch sieht, wie viele Traditionsvereine in der 3. Liga sind und was für eine Stimmung da herrscht, macht es umso mehr Spaß diese Spiele zu bestreiten.

Du hast jetzt deine Zelte in Aachen aufgeschlagen und auch eine Wohnung gefunden. Wie hast du dich eingelebt?

Ehrlicherweise konzentriere ich mich sehr auf Fußball. Ich pendle fast nur zwischen Wohnung und Tivoli.

Und du hast ja auch einen Mannschaftskameraden bei dir zeitweise untergebracht...

...ja, Lamar Yarbrough hat einige Zeit bei mir gewohnt, bevor er eine Wohnung gefunden hat. Wir haben uns dann auch ein Schlafzimmer geteilt. Da hatten wir dann aber zwei getrennte Betten (lacht). Jetzt sind wir aber auch ganz froh, dass jeder seine eigenen vier Wände hat.

Du hast mit Maurizio Gaudino einen berühmten ehemaligen Bundesliga-Spieler als Vater. Wie läuft der Austausch nach den Spielen?

Wir reden über die Spiele und tauschen uns immer wieder aus. Meine Familie schaut auch die Spiele von mir. Das gehört dazu, genauso wie ich sie in meiner Heimat München besuche. Gleichzeitig war aber auch schon meine Schwester hier und hat auch den Weihnachtsmarkt besucht. Das habe ich noch nicht geschafft, hole ich aber vielleicht noch nach.

Du hast einen vierjährigen Sohn. Wie hat er die Zeit bisher in Aachen verbracht?

Er war schon paar Mal bei mir und hat auch die Jungs kennengelernt. Er findet alles spannend. Mit dem Ball spielt er auch gerne, aber da forcieren wir nichts. Er ist vier Jahre und soll seinen eigenen Weg gehen, ob im Fußball oder anderswo.

Wie feiert ihr Weihnachten?

Ich fahre zu meiner Familie und meinen Freunden nach München. Dort leben die Eltern und Großeltern. So viel Pause haben wir nicht, daher werde ich die Zeit dort genießen und Energie tanken, um mit voller Kraft in die Wintervorbereitung zu starten. Dazu bekommen wir natürlich auch Fitnesspläne, um nicht komplett runterzufahren.



Die putzen wir locker weg

Tank- & Siloreinigung direkt an
der Ausfahrt A4 **Köln-Eifeltor**

TOP TANK
CLEANING

3



TOP TANK CLEANING



HACCP - SQAS - AJA - DVTI - eECD - VDF - Cargill
Zubehör und Ersatzteile | Bistro | Fahrerbuschen | Bonuskarten | WiFi

Am Eifeltor 4 (Einfahrt 2) | 50997 Köln
Tel.: +49 221 - 36 79 39 - 17 | Fax: +49 221 - 36 79 39 - 15
info@ttc-koeln.de | www.ttc-koeln.de

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 6.00 – 22.00 Uhr
und auch nach Terminvereinbarung



11 Fragen an... **GIANLUCA GAUDINO**

1. Hast du einen Spitznamen?

Ja, Gianni.

2. Neben wem sitzt du in der Kabine?

Ich sitze neben Uli und Patrick.

3. Mit welchen Mitspielern verstehst du dich besonders gut?

Das ist eine lange Liste.

4. Welches Ritual hast du vor jedem Spiel?

Keine.

5. Welcher war dein bisher schönster Moment im Fußball?

Mein Profidebüt.

6. Wer war in deiner Karriere bisher dein bester Gegenspieler?

Das war Kevin De Bruyne.

7. Welchen Rat würdest du jungen, aufstrebenden Fußballern geben?

Immer an sich glauben und hart arbeiten.

8. Was ist dein Lieblingsgericht?

Das ist Pasta e fagioli von Nonna.

9. Mit welchem Fußballer würdest du gerne mal einen Tag tauschen?

Mit keinem.

10. Welche Musik hörst du, um dich auf ein Spiel vorzubereiten?

Ich höre Brazilian Funk.

11. Welche drei Worte beschreiben dich am besten?

Entspannt, kreativ und fürsorglich.



ALEMANNIA VERLANGT SPITZENTEAM VIEL AB

Dank eines beherzten Auftritts im Ludwigsparkstadion kam die Alemannia am Sonntagabend zum Abschluss des 18. Drittliga-Spieltags zu einem leistungsgerechten 1:1 (0:1) beim 1. FC Saarbrücken. Vor 13.655 Zuschauern brachte Soufiane El-Faouzi (41.) die Schwarz-Gelben zunächst in Front, Richard Neu-decker (73.) glich per Foulelfmeter für den Tabellendritten aus.

Die Hausherren aus Saarbrücken gingen mit dem Rückenwind von neun Spielen in Folge ohne Niederlage in das insgesamt 31. Duell mit der Tivoli-Elf und wollten sich gegen die Mannschaft von Trainer Heiner Backhaus den vierten Heimsieg in Serie holen. Die Schwarz-Gelben stellten dieser Mission eine neue taktische Ausrichtung entgegen und liefen zum zweiten Mal in dieser Saison mit einer Viererkette auf. Im Vergleich zum 2:1-Erfolg gegen Stuttgart II in der Vorwoche starteten zudem Anas Bakhat und Florian Heister von Thilo Töpken und Felix Meyer.

Die Kaiserstädter waren zunächst in der Defensive gefordert, der ambitionierte FCS begann druckvoll. Sontheimer wurde nach sechs Zeigerumdrehungen von Mittelfeldkollege Neu-decker freigespielt, jagte das Spielgerät aber aus kurzer Distanz links am Tor vorbei. Die Alemannia antwortete sieben Minuten später mit dem agilen Bakhat, der von Goden bedient wurde und flankiert von zwei Gegenspielern vor Saarbrückens Keeper Menzel auftauchte – der Schuss des umjubelten Siegtorschützen aus der letzten Woche fiel jedoch zu zentral aus (13.). Wenig später versuchte es Civeja auf der anderen Seite mit einer Bogenlampen-Flanke von rechts auf das lange Eck – Alemannia-Keeper Johnen fischte die Kugel gerade so aus dem Winkel (16.). Aber die Jungs von der Krefelder Straße antworteten erneut: Wieder Bakhat drehte sich nach einem El-Faouzi-Zuspiel und feuerte das Leder knapp über den Saarbrücker Kasten (17.).

Die Hausherren begannen in der Folge mehr und mehr, ihr Spiel aufzuziehen und setzten die von 1800 Fans beglei-

teten Gäste zunehmend unter Druck. Zwingende Torchancen entsprangen aber aus dieser bis kurz vor der Pause währenden Drangphase nicht. Der umtriebige Neu-decker scheiterte nach einer Linksflanke von Rizzuto an Johnen (23.), Simon Stehle bekam den Ball kurz darauf nach einer abgefälschten Günther-Schmidt-Hereingabe direkt vor dem Aachener Keeper nicht mehr kontrolliert (25.). Dann köpfte FCS-„Panzer“ Brünker eine Flanke von Fahrner über den Kasten (32.). Die Hausherren machten das Spiel – und die Alemannia das Tor. Vier Minuten vor der Pause gelang den Schwarz-Gelben ein wunderbar heraus gespielter Angriff, an dessen Ende Heister von der rechten Seite den bestens postierten El-Faouzi bediente – der Mittelfeldmann hatte keine Probleme, den Ball zu seinem zweiten Saisontor über die Linie zu drücken, 0:1 (41.)!

Der Treffer hatte den Spielverlauf ein wenig auf den Kopf gestellt, aber die Gäste verdienten sich die Führung im Nachgang. Deutlich wacher und aktiver als die Saarbrücker kamen die Alemannen aus der Kabine und kauften der Elf von Rüdiger Ziehl phasenweise gehörig den Schneid ab. In der 68. Minute dann hatte El-Faouzi sein zweites Tor des Ta-

ges auf dem Fuß: Kurz nach einer FCS-Ecke konterten die Tivoli-Kicker, Bakhat bediente in einer Drei-gegen-Eins-Situation den Torschützen zum 0:1, der allerdings diesmal freistehend über den Kasten schoss (68.). Die Aktion rächte sich fatalerweise prompt, Johnen kam auf der anderen Seite nach einem Zuspiel auf Stehle zu spät und holte den Saarbrücker Rechtsaußen von den Beinen. Den fälligen Elfmeter verwandelte Neu-decker trocken links oben – Ausgleich (73.).

Die Gastgeber bekamen nach dem 1:1 wieder etwas Oberwasser. Und tatsächlich musste Schwarz-Gelb in der Schlussphase noch einmal gehörig durchpusten, als der eingewechselte Multhaupt nach einer Hereingabe von links durch Brünker den Ball komplett freistehend am Tor vorbei murmelte (86.). Doch auch vor dem Tor von Menzel wurde es in der Nachspielzeit ein letztes Mal brandgefährlich, als dieser den Kopfball von Goalgetter Strujic nach einer Linksecke von El-Faouzi stark an die Latte lenkte (90.+1). So verpasste Strujic sein sechstes Saisontor und beide Teams den Lucky Punch – am Ende wurden die Punkte schiedlich-friedlich geteilt.





3. LIGA

Tabelle

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Diff.	Punkte
1.	Energie Cottbus	18	11	3	4	41:23	18	36
2.	Dynamo Dresden	18	10	5	3	35:20	15	35
3.	1. FC Saarbrücken	18	8	7	3	24:18	6	31
4.	Arminia Bielefeld	18	8	6	4	24:19	5	30
5.	FC Ingolstadt 04	18	8	5	5	42:32	10	29
6.	SV Sandhausen	18	7	6	5	29:26	3	27
7.	SV Wehen Wiesbaden	18	7	6	5	30:32	-2	27
8.	FC Viktoria Köln	18	8	2	8	29:26	3	26
9.	Erzgebirge Aue	18	8	2	8	28:33	-5	26
10.	Borussia Dortmund II	18	7	4	7	35:30	5	25
11.	SC Verl	18	6	7	5	29:26	3	25
12.	FC Hansa Rostock	18	7	4	7	24:22	2	25
13.	TSV 1860 München	18	7	3	8	28:31	-3	24
14.	Alemannia Aachen	18	5	9	4	18:21	-3	24
15.	SV Waldhof Mannheim	18	5	5	8	19:23	-4	20
16.	VfB Stuttgart II	18	5	4	9	24:32	-8	19
17.	Hannover 96 II	18	5	3	10	22:29	-7	18
18.	Rot-Weiss Essen	18	4	4	10	21:32	-11	16
19.	SpVgg Unterhaching	18	2	8	8	22:35	-13	14
20.	VfL Osnabrück	18	3	5	10	21:35	-14	14

WECON

NETZWERK

DAS SYMPATHISCHE
BUSINESS-NETZWERK

EXKLUSIV AUF ENTSCHEIDEREBENE

www.wecon-netzwerk.de/aachen-duerenweconnetzwerk.aachen.dueren

Bereits über
150 Mitglieder in
Aachen & Düren
vertrauen auf unser
Business-Netzwerk
- werde jetzt
Mitglied.



**Die Fringsgruppe wünscht
frohe Weihnachten und
ein erfolgreiches neues Jahr.**

 **Fringsgruppe**

Elektrotechnik + Anlagenbau GmbH



**PREMIUM
PARTNER**



Bewerben Sie sich jetzt.

karriere.fringgruppe.de

Alsdorf | Brüssel | Essen | Köln



**DESIGNBÜRO
WELT&RAUM**



Logoentwicklung
Geschäftspapiere
Websites



Corporate Design
Markenidentität
Fotografie



3-D Körper
Abwicklung und Zuschnitt
Druckdatenerstellung



Fahrzeugbeschriftung
Fassadenbeschriftung
... und Vieles mehr ...

DESIGNBÜRO WELTUNDRAUM THOMASHOFSTRASSE 5 52070 AACHEN
0049 (0)241 15 38 41 WWW.WELTUNDRAUM.DE DESIGN@WELTUNDRAUM.DE

DEINE BEGEISTERUNG FÜR IT IST GENAUSO GROSS WIE FÜR DIE ALEMANNIA?

Werde Teil unseres Teams!

**Bewerben
& bewegen!**

www.regioit.de/jobs

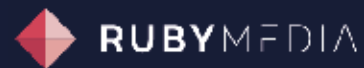


Forschung für eine Welt ohne Schmerzen

Werde
Teil unseres
Teams.



Scannen und
Job finden




GROSSE MOMENTE BRAUCHEN GROSSE BILDER

Mobile LED-Videowände –
perfekt für jede Outdoor Veranstaltung

Planen Sie ein unvergessliches Event? Egal ob Karnevalsfeiern, Public Viewing, Sportereignisse oder Firmenfeier – Unsere hochmodernen LED-Videowände bringen Ihre Veranstaltung auf ein neues Level.

Ihr Highlight – sichtbar für alle!

- > Brillante Bildqualität auch bei Tageslicht
- > Flexibel und mobil an jedem Ort einsetzbar
- > Optional mit Soundsystem für ein komplettes Erlebnis

✉ info@rubymedia.de  www.rubymedia.de

Nobis
Seit 1858

You'll never work alleng!

Zur Erweiterung unserer Teams suchen wir in Aachen und Umgebung **Verkäufer*innen auf Voll- und Teilzeitbasis**

Wir bieten

- _ einen sicheren Arbeitsplatz mit pünktlichem und übertariflichem Gehalt
- _ viele attraktive Zusatzleistungen: Infos unter nobis-printen.de/benefits
- _ ein gutes Arbeitsklima in kollegialen Teams

Mail: zukunft@nobisprinten.de | Tel: 0241/96 800 318
Whatsapp: 0177/588 49 40 | nobis-printen.de/verkauf



Jetzt
Karriere
starten!



SV WEHEN WIESBADEN



ANSCHRIFT: Berliner Straße 9, 65189 Wiesbaden

INTERNET: www.svwww.de

GRÜNDUNGSDATUM: 01.01.1926

VEREINSFARBEN: Rot-Schwarz

STADION: BRITA-Arena (12.518 Plätze)

AUFSICHTSRATSVORSITZENDER: Markus Hankammer

TRAINER: Nils Döring

Kader

Tor:

Arthur Lyska (1), Mohamed Amsif (13), Florian Stritzel (16), Noah Brdar (31).

Abwehr:

Marius Wegmann (3), Sascha Mockenhaupt (4), Thijmen Goppel (9), Justin Janitzek (15), Florian Carstens (17), Fabian Greilinger (18), Bjarke Jacobsen (19), Ryan Johansson (20), Nico Rieble (27), Felix Luckeneder (33), Nassim El Ouarti (36), Ben Nink (37), Florian Hübner (39).

Mittelfeld:

Emanuel Taffertshofer (5), Gino Fechner (6), Ivan Franjic (7), Nick Bätzner (8), Tarik Gözüsrin (11), Orestis Kiomourtzoglou (14), Ole Wohlers (21), Amin Farouk (22).

Sturm:

Nikolas Agrafiotis (25), Moritz Flotho (28), Fatih Kaya (29).

Zugänge:

Orestis Kiomourtzoglou (SpVgg Greuther Fürth), Felix Luckeneder (LASK), Fatih Kaya (VV St. Truiden), Ryan Johansson (SC Freiburg II), Tarik Gözüsrin (VfB Lübeck), Florian Hübner (1. FC Nürnberg), Moritz Flotho (SC Paderborn II), Fabian Greilinger (TSV 1860 München), Ole Wohlers (FC Teutonia 05 Weiden), Justin Janitzek (FC Bayern München II), Franko Kovacevic (Gangwon FC), Ivan Franjic und Marius Wegmann (beide Würzburger Kickers).

Abgänge:

Ivan Prtajin (1. FC Union Berlin), Aleksandar Vukotic (SV Darmstadt 98), Robin Heußner (Karlsruher SC), John Iredale (Aalborg BK), Julius Kade (FC Emmen), Marcus Mathisen (1. FC Magdeburg), Antonio Jonjic (FC Hansa Rostock), Amar Catic (Igdir FK), Martin Angha, Keanan Bennetts und Kianz Froese (alle vereinslos).

Bilanz

6 Spiele – 1 Sieg – 1 Unentschieden – 4 Niederlagen

GEGNERCHECK: DAS IST WEHEN WIESBADEN

Das letzte Heimspiel des Jahres steht ins Haus und zu Gast ist zum Hinrundenabschluss der Zweitliga-Absteiger aus Wiesbaden! Wir haben die Hessen unter die Lupe genommen.

Ein Auf und Ab – die Form:

Wie bei vielen Klubs aus der 3. Liga ist Konstanz in der hessischen Landeshauptstadt ein Fremdwort. Der SVWW, der nach dem Abstieg aus der 2. Bundesliga in der Sommerpause einen mittelschweren Umbruch verkraften musste, zählt durchaus zum erweiterten Favoritenkreis auf den Aufstieg – allerdings fällt es Wehen schwer, mal eine Serie zu starten. Zwar blieben die Wiesbadener die ersten fünf Saisonspiele ohne Niederlage, gewannen aber nie mehr als zwei Partien hintereinander und fallen gerade in den letzten Spielen durch stark schwankende Ergebnisse auf. Ein Beispiel gefällig? Nach einer 1:3-Pleite in Saarbrücken verlor die Elf von Trainer Nils Döring wiederum drei Spiele nicht, siegte währenddessen auch mit 3:1 gegen Viktoria Köln – nur, um aber am vergangenen Wochenende zu Hause den Platz mit einem krachenden 2:5 gegen den FC Ingolstadt im Gepäck zu verlassen. Der Tabellensiebte sucht also weiterhin seine Form – dennoch sind es in dieser engen Tabelle nur vier Zähler bis Relegationsplatz drei.

Da ist Luft nach oben – die Bilanz:

Zugegeben, es gibt Gegnerbilanzen, in denen kommt unsere Alemannia besser weg. Gegen den SV Wehen Wiesbaden gab es zwar bisher erst sechs Spiele – in den Saisons 2007/08, 2008/09 und 2012/13 –, aber gewinnen konnten die Schwarz-Gelben gegen den Klub aus dem Taunus erst einmal: Am 1. Spieltag der Spielzeit 2008/09 behielten die Kaiserstädter vor 18.172 Fans auf dem Alten Tivoli gegen Wehen die Überhand. Benjamin Auer und Lukasz Szukala hatten damals für die Alemannia getroffen, Sanibal Orahovac konnte für die Gäste lediglich ausgleichen. Diesem Freitagabend-Erfolg stehen ein Remis und vier Niederlagen gegen den SVWW gegenüber, darunter im bislang letzten Vergleich beider Mannschaften: Im April 2013 musste sich Schwarz-Gelb knapp mit 2:3 in der BRITA-Arena geschlagen geben und sah dem bitteren Abstieg in die Viertklassigkeit dort bereits ins Auge. Wenig schöne Erinnerungen also an Wiesbaden – das bitte ändern, Jungs!

Mehr Wiesbaden geht nicht – der Trainer:

Geboren in Wiesbaden, gespielt für Wiesbaden, jetzt Trainer von Wiesbaden – Nils Döring ist mit dem kleinen Klub aus Hessens Hauptstadt sehr eng verbunden. Der 44-Jährige schnürte in seiner aktiven Karriere zwar seine Fußballschuhe noch für andere Vereine, war etwa in der Jugend von Mainz 05, bei den Sportfreunden Siegen oder Rot Weiss Ahlen am Ball – seit seinem Karriereende

im Jahr 2015 jedoch wich der 120-malige Zweitligaspieler und einstige Verteidiger dem SVWW nicht mehr von der Seite. So trainierte er die U17 und U19, fungierte später unter Rüdiger Rehm und Markus Kauczinski jeweils als Co-Trainer und übernahm den Klub für die letzten Spiele der vergangenen Saison als Interimstrainer. Trotz des Abstiegs hielt Wehen am Pro-Lizenz-Inhaber fest und beförderte ihn im Sommer erstmals zum Chefcoach der Profis.

Auf diesen Sturm ist Verlass – der Brennpunkt & der Spieler im Fokus:

Mit Blick auf den Kader hat Wehen Wiesbaden eigentlich nur drei nominelle Mittelstürmer zur Verfügung – die aber haben es in sich. Besonders gilt das für Fatih Kaya und Moritz Flotho: 18 der 30 bisherigen Saisontore der Rot-Schwarzen erzielten die beiden Angreifer zusammen, wobei auf Kaya elf, auf Flotho sieben Treffer entfallen. Damit stellen sich die Sommer-Zugänge als echte Glücksgriffe heraus, bilden sie doch neben Ex-Aachener Timmy Thiele und Tolcay Cigerci von Tabellenführer Energie Cottbus (ebenfalls zusammen 18 Treffer) das gefährlichste Angriffsduo der Liga. Teilweise laufen Kaya und Flotho im 3-4-2-1 des SVWW hintereinander auf, teilweise wird der eine für den anderen eingewechselt. So oder so: Vorsicht vor den beiden!

Weil Kaya mit elf Toren nicht nur treffsicherster Wiesbadener ist, sondern auch auf Platz zwei der ligaweiten Torjägerliste steht, ist er unser Spieler im Fokus. Der 25-jährige Deutsch-Türke wechselte im Juli von der belgischen VV St. Truiden in den Taunus. Zuvor kickte Kaya bereits zweit- und drittklassig beim FC Ingolstadt.



Beim letzten Aufeinandertreffen der beiden Teams vor 11 Jahren schon im Einsatz: Saša Strujić.

KEEP COOL

Gemeinsam zum Erfolg!



www.factor.de

**Werde
Teil unseres
Teams!**



100 JAHRE
WERTZ

**Rufen Sie uns an, wenn Sie
mal etwas loswerden wollen.**

Zum Beispiel: **Bauschutt, Schrott und Metall, Papier, Holz, Folien, Gewerbeabfälle** oder **sperrige Güter**. Mit über 1.000 Containern und Umleerbehältern schaffen wir weg, was weg soll. Als Entsorgungsfachbetrieb kümmern wir uns grundsätzlich um die Entsorgung jeglicher Abfälle, somit auch um die vorschriftsmäßige Beseitigung von Sonderabfällen. Also keine Sorge: Wir entsorgen!

WERTZ

Vielfalt ist unsere Stärke

WERTZ Handelsgesellschaft mbH & Co. KG
Rödgerheidweg 34, D-52068 Aachen
Tel. +49 (0) 241/555 02 - 169, entsorgung@wertz.de
Fax +49 (0) 241/555 02 - 189, www.wertz.de

WERTZ Schrott- und Metallhandel
Düren GmbH & Co. KG
Brückenstraße 260, D-52351 Düren
Tel. +49 (0) 2421/3920 14, Fax +49 (0) 2421/3920 13



Carolus Media
Clipeus GmbH
HDL - Heusch Sicherheit und Schließdienst
Hans-Josef Mertens Elektronik
Elektro Eckstein GmbH & Co. KG

Elektro Rosemeyer
Schreven Immobilien GmbH & Co. KG
Kurth Verpackungen
Energieberater Patrick Pala
GEKE-Service



Thomas Neulen und Bernhard Neulen
Hans-Josef Rick
Fisch Zegel am Hitmarkt Krefelder Straße
Schornsteinfeger Patrick Pala

Dieter Bischoff
Öcher Entrümpler
Druckerei Afterglow (Lukomski GbR)
W.J. Koolen Bedachungen GmbH



K & P Unternehmensberatung UG
Aachener Rohrreinigungsdienst
Breuer Bedachungen GmbH
Die Kartoffelkäfer
Eventbowling
Oscar Gronen
Michael Glasmacher
Hardt Bauunternehmung
Katholische Stiftung Marienhospital Aachen
Eva-Maria Kolonko-Hinssen

P&L Personalleasing GmbH
Philipp Leisten 2.0
Maler C. Jansen
Raschka
Schuhgarten Rosenbaum
Karolina Weber
Dr. Dietrich Stollewerk
Werbegestaltung Wouters GmbH
Wurdack Steuerungsberatung GmbH

Bentley Baxter
Bahn
Mittelfeldspieler



Vincent
Lemlyn
Stationsleiter



Setzen ihre Mitspieler perfekt ein.

Dein Krankenhaus in Aachen. An der Seite der Alemannia.

Das Luisen. Für das Leben.

LUISENHOSPITAL
Aachen



Der Alemannia-Kader



2024 / 2025





TEAMSPORT BEDARF

OHNE ZWISCHENHÄNDLER
DIREKT VON CAPELLI SPORT



[capellisport.eu]

02102/4349-0
EUROPE@CAPELLISPORT.COM



CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT //

capelli
SPORT®

Zahlen sind nur Zahlen.

Bis jemand Zusammenhänge darin sieht.

Wir.

Komplexe Daten werden zu klaren Einblicken.
Dank digitaler Unterstützung und persönlicher Expertise.

In digitalen Zeiten berät man anders



Für Fans und alle die es noch werden wollen

Mit der ASEAG bequem zum Tivoli und zurück

aseag.de

Mehr Produktivität und strategische Vorteile durch IT-Outsourcing



Ganz nach dem Motto "Fair gewinnt".
Preis-Leistung - Überraschend.
Win-Win? Was denn sonst?

**Interessiert?
Dann nichts
wie ran:**

**+49 241 94967 - 0
info@voss.ac**



SCAN MICH...



**Der allerbeste Support und Service,
den's gibt, damit's einfach läuft.**

- Aufsetzen des gesamten Systems
- Integration Ihres lokalen Netzwerks
- Anbindung aller Nutzer
- Lizenzmanagement
- Update-Verwaltung aller Anwendungen
- Systemwartung & -management
- Netzwerkadministration und -konfiguration
- Erste-Hilfe-Störungshelfer in Notfällen
- schnelle Reaktionszeit wenn es drauf ankommt
- geschulter Kundenservice mit hoher Expertise



**Viel mehr Schutz und Sicherheit,
damit wirklich nichts gecloud wird,
und Sie beruhigt schlafen können.**

- extrem sicherer Zugang
- Zugriff ausschließlich über VPN
- Schutz vor Viren, Spam, Phishing, ...
- Einhaltung der Datenschutzrichtlinien
- nach höchsten Sicherheitsstandards
- Daten-Sicherheit durch hochwertige Firewall
- Mehrschichtiges Datensicherungs-Konzept
- Serverbetrieb im DATEV-Rechenzentrum
- ISO 27001 zertifiziert

wir sind IT einfach

„WIR HABEN UNS SCHNELL IN DER LIGA GEFUNDEN“

Zum Jahresende haben wir den Geschäftsführer und Sportdirektor von Alemannia Aachen, Sascha Eller, zum Echo-Interview getroffen. Wir erfahren, wie der 49-Jährige die Saison bisher bewertet, welche finanzielle Entwicklung der Verein nimmt und was er von potenziellen Verstärkungen im Winter hält

Sascha, heute findet das letzte Spiel des Jahres mit dem Heimspiel gegen den SV Wehen Wiesbaden statt. Am Ende hat die Alemannia 40 Pflichtspiele im Jahr 2024 bestritten. Wie fällt dein Fazit eines sehr aufregenden Jahres aus?

Es war in diesem Jahr der gelungene Abschluss eines langen Weges aus der Regionalliga West in den Profifußball zurück in die 3. Liga. Die Rückrunde war fantastisch. In dieser Zeit hat sich das Team mit dem Trainer und dem Team hinter dem Team gefunden und etwas ganz Besonderes geschafft. Zesame haben wir den Double-Erfolg aus Bitburger-Pokal und Aufstieg geschafft. Das kann man schwer in Worte fassen.

In der zweiten Jahreshälfte habt ihr die Hinserie in der 3. Liga gespielt und werdet mindestens auf Platz 14 - bei einem Sieg ist sogar Platz acht möglich - abschließen. Wie schaut du darauf?

Für uns war das erstmal Neuland in der 3. Liga. Dazu gehört natürlich auch eine Entwicklung. Für mich war es spannend zu sehen, dass wir in der 3. Liga auch mit den Gegnern aus dem oberen Drittel mithalten können. Wir haben uns schnell in der Liga gefunden und spielen auf Augenhöhe mit der Konkurrenz Fußball.

Was hat sich finanziell in diesem Jahr bei Alemannia Aachen getan?

Wir konnten den Abschluss der Regionalliga-Saison positiv abschließen. Dank der großen Unterstützung durch hohe Zuschauerzahlen und einer tollen Unterstützung durch die Sponsoren konnten wir schwarze Zahlen schreiben. Das ist nicht selbstverständlich. Viele Aufsteigervereine haben dadurch schon ein Minus eingefahren. Denn der Weg zum Aufstieg ist natürlich auch ein gewisses finanzielles Risiko gewesen, aber nur so konnten wir endlich diesen Sprung schaffen. Jeder hatte seinen Anteil daran, darauf können wir stolz sein. In der 3. Liga sind natürlich das Budget, aber auch die Kosten gestiegen.

Inwiefern?

Wir haben höhere Fernseheinnahmen, einen wahnsinnigen Zuschauerschnitt von bisher über 24.000 Zuschauern und eine nach wie vor tolle Unterstützung der Sponsoren. Ursprünglich hatten wir mal mit einem niedrigeren Zuschauerschnitt kalkuliert, was wir nochmal nachjustieren konnten, als wir gemerkt haben, wie groß die Nachfrage nach Dauerkarten ist. Gleichzeitig sind wir deutschlandweit unterwegs und haben damit höhere Kosten für An- und Abreise sowie für Übernachtungen. Und natürlich bedarf es auch mehr Personal, um einen vollen Tivoli in der Organisation und Sicherheit zu betreiben. Wir haben fünf MitarbeiterInnen im Ticketing und auf der Geschäftsstelle in die-

sem Kalenderjahr dazugewonnen. Leider haben wir aber auch unschöne, teure Begleiterscheinungen. Bei jedem Heimspiel müssen wir Beschädigungen an unseren Anlagen, die von Heimfans ausgehen, feststellen. Ob es Türen, Waschbecken-Armaturen oder Toilettenanlagen sind, jedes Heimspiel haben wir vierstellige, überflüssige Kosten. Außerdem sind die Strafen in der 3. Liga deutlich höher. Das Abbrennen von Pyrotechnik ist verboten und gesundheitsgefährdend. Beim letzten Spiel in Saarbrücken wurde mehrfach dagegen verstoßen, was den Verein teuer zu stehen kommen wird. Auch schon beim Pokalspiel in Bergisch Gladbach wurde Pyrotechnik verbotenerweise abgebrannt. Das Geld würden wir lieber für andere Zwecke verwenden.

Ist das Jahr 2024 in deiner Amtszeit das finanziell erfolgreichste Jahr bisher?

Wenn wir das Geschäftsjahr, was jeweils immer von Sommer bis Sommer läuft, betrachten, dann war das sicher das finanziell erfolgreichste Jahr. Wir hatten natürlich auch hohe Kosten, aber letztlich lief es bisher noch nicht besser, seitdem ich da bin.

Du bist auch für den sportlichen Bereich als Sportdirektor verantwortlich. Wie verfolgst du die Diskussion der letzten Wochen, dass die Alemannia noch einen Stürmer verpflichten sollte, da sie die wenigsten Tore bisher erzielt hat?

Erstmal bin ich von unseren Stürmern überzeugt. Letztlich geht es darum, dass der Knoten bei unseren Jungs platzt. Sie haben ja auch schon bewiesen, dass sie wissen, wo das Tor steht. Nur leider hat es in dieser Saison noch nicht so geklappt, wie wir uns das erhoffen. Das schließt aber nicht aus, dass wir den Markt weiterhin beobachten. Im Winter findest du nur selten den Stürmer, der so treffsicher ist, wie wir uns das wünschen. Entweder kannst du so eine Verpflichtung, die entsprechend kostspielig sein würde, nicht bezahlen oder der Verein möchte ihn nicht abgeben. Naturgemäß greifst du dann auch auf Spieler zurück, die vielleicht auch gerade nicht so einen Lauf haben.

Mehrere Spieler befinden sich momentan in der Trainingsgruppe zwei. Inwiefern könnte es im Winter zu Trennungen von diesen Spielern kommen?

Wir sind im stetigen Austausch mit den Jungs. Die Perspektive ist bei der Alemannia für den ein oder anderen nicht mehr gegeben. Gleichzeitig haben die Jungs aber auch einen Vertrag, dementsprechend arbeiten wir auch zusammen. Aber letztlich lebt ein Fußballer natürlich davon, dass er zur Spielzeit kommt. Wir hoffen daher, dass der ein oder andere im Winter zu dem Entschluss kommt, einer neuen Herausforderung nachzugehen. Somit könnten wir den Kader verkleinern und gleichzeitig ein oder zwei Spieler verpflichten.

Heißt das, dass es nur Zugänge geben wird, wenn auch Abgänge vollzogen werden?

Wenn Spieler den Verein verlassen, dann haben wir natürlich mehr finanziellen Spielraum für neue Spieler. Und mit der Unterstützung von Sponsoren können wir sicher auch noch auf dem Transfermarkt tätig werden. Grundsätzlich wollen

wir aber den Kader nicht weiter vergrößern, sondern nur punktuell verstärken. Dafür müssen wir den Markt genau beobachten. Das machen wir aber ständig und ist nichts Außergewöhnliches in der jetzigen Situation. Grundsätzlich kommentiere ich aber keine Namen, die gerade rund um den Tivoli gehen.

Bald ist Weihnachten. Du darfst jetzt einen Wunsch für einen neuen Spieler äußern...

(lacht) Ich wünsche mir den Weltfrieden. Andere Wünsche habe ich gar nicht. Grundsätzlich haben wir eine richtig gute Truppe zusammen, die toll harmonisiert und gut spielt. Wir haben leider zu oft den eigentlich verdienten Ertrag liegen lassen. Es kommt auf Kleinigkeiten an, daher möchte ich jetzt auch nicht alles zerreden lassen, was leider viel zu oft gerade passiert. Sicherlich können wir unser Team personell noch verstärken, aber ich möchte an dieser Stelle nicht über einzelne Personalien reden.

Wie zufrieden bist du mit der Performance als Aufsteiger?

Die Liga ist sehr eng. Wenn wir uns vor zwei, drei Wochen unterhalten hätten, dann wären wir ziemlich nah an die Abstiegszone geraten. Jetzt haben wir einen kleinen Puffer, aber das heißt nichts. Jeder kann jeden schlagen. Die Kraft liegt in der Ruhe. Da wollen wir jetzt keinen Schnellschuss wagen. Ich bin zufrieden, wie wir uns entwickeln. Und letztlich geht es darum, dass wir jetzt die Punkte holen, damit wir unten nicht reinrutschen. Dann haben wir das erste Häkchen und anschließend schauen wir weiter.

Vom 2. bis zum 11. Januar steht wieder ein Trainingslager in der Türkei an. Bist du auch wieder vor Ort?

Wie im letzten Jahr werde ich wieder ein paar Tage vor Ort sein, um mir einen Eindruck von der Mannschaft zu machen und Gespräche zu führen. Es sind auch wieder Fans und Sponsoren dabei. Das war immer auf und neben dem Platz eine super Sache, die zusammenschweißt.

In wenigen Tagen geht das Jahr zu Ende. Was ist dir am Ende des Jahres noch wichtig zu sagen?

Ich möchte mich bei allen Menschen bedanken, die sich tagtäglich für Alemannia Aachen einsetzen. Ob es Fans, Sponsoren, die Mitarbeiter auf der Geschäftsstelle, das Team hinter dem Team oder die vielen Ehrenamtler sind. Ich bin dankbar, dass ich Teil dieses Vereins sein darf.

Schaltest du nach so einem kräftezehrenden und aufregenden Alemannia-Jahr an den Festtagen auch mal ab?

Ja, das gehört auch dazu. Bis zum Fest ist es stressig. Ab Heiligabend lege ich das Smartphone auch mal zur Seite. Mich kann man weiter erreichen, aber ich versuche auch mal Luft zu holen. Es ist extrem wichtig, dass man die Akkus wieder vollmacht. Die Aufgaben werden nicht leichter. Ich freue mich auf das neue Jahr.





WETTEN, DASS?! MIT KICKARTZ MACHT DER UMZUG SPASS!



ÜBER UNS

Wir sind spezialisiert auf maßgeschneiderte Umzugs- und Transportlösungen. Unser erfahrenes Team kümmert sich um Privatumzüge, Firmenumzüge, internationale Umzüge und Lagerung. Mit moderner Ausstattung sorgen wir für einen reibungslosen und stressfreien Umzug. Ihre Zufriedenheit und die hohe Qualität unserer Dienstleistungen stehen bei uns an erster Stelle.

DIENTSTLEISTUNGEN

- ✓ Privatumzüge
- ✓ Firmenumzüge
- ✓ Einlagerungen
- ✓ Möbellift
- ✓ Neumöbellogistik
- ✓ Kleintransporte
- ✓ Küchen- und Möbelmontagen und mehr...

ANGEBOT ANFORDERN

 **0241 99730230**

WWW.KICKARTZ-UMZUEGE.DE



KICKARTZ UMZÜGE
SCHLOSS-SCHÖNAU STR. 4
52072 AACHEN





Alemannia Aachen FAN-SHOP



Wintermütze € 18,50

Weihnachtspulli € 57,50

Christbaumkugeln € 17,50
(4 Stück)

Kalender 2025 € 12,00

...im Fanshop und auf unserer Website!

Lieblings- PAUSENBROT



www.damhus.de

Jetzt online bestellen:
www.grillwurst-shop.de



DAMHUS
Die Meistergriller



WENN GARTEN, DANN CENTER ...

2:0 FÜR GRÜN & CO

**Deko-
trends**

Für drinnen &
draußen

**Garten-
möbel-
paradies**

Kräuter

Riesen-Auswahl
an Premium-
pflanzen

**Gemüse-
pflanzen**

Paprika · Tomate
Aubergine und
viele mehr

**Obst-
gehölze**

Viele Sorten
und robuste
Pflanzen

**RESTAURANT
TROPICA**

**IMMER
LECKER!**

Sonntags auch Brunch
9:30 - 13:00
... und à la Carte
12:00 - 15:00

Die
Nr. 1
in Aachen!

**Erstes
Aachener
Gartencenter**

Immer gut. Immer günstig.

Auf der Hül 140 · Auch sonntags 10-15 Uhr



www.erstes-aachener-gartencenter.de

Triff Topspieler für dein Zuhause.

Gut-Dämme-Str. 4,
Ecke Krefelder Straße

**Mathes
Outlet**

*fan for life

70 Jahre in SCHWARZ-GELB
Die Legende vom Tivoli

Jupp Martinelli



70 JAHRE IN SCHWARZ-GELB

Stephan Kaußens neues Buch über die Legende vom Tivoli

„Wer den Tivoli nicht erlebt hat, der hat den Fußball nicht wirklich erlebt“, sagte einst „Uns Uwe“ Seeler über die große Zeit der Schwarz-Gelben in den 1960er Jahren. „Das war Karneval wie im Maracana von Rio...“



1957 auf dem Tivoli gegen Fortuna Düsseldorf
Foto: Sammlung Martinelli

Damals wie heute in den Herzen der Fans: „Mr. Alemannia“ Jupp Martinelli. Aufstiegsheld, Rekord-Torschütze in Schwarz-Gelb und Vizemeister 1969 - hinter den Bayern mit Franz Beckenbauer, Sepp Maier und Gerd Müller. Jupp Martinelli schoss 1967 die ersten beiden Bundesliga-Tore für Alemannia Aachen, auch das unvergesslich. Sein erstes Spiel in der Ersten machte er 1954 mit 18 - und natürlich auch da gleich ein Tor zur Premiere bei den Großen. Deshalb auch der Titel „70 Jahre in Schwarz-Gelb“, denn der Kohlscheider ist inzwischen 88 Jahre alt. Und immer noch bei jedem Heimspiel dabei. Immer an einem Tisch mit Gattin Erika und Jo Montanes, unserem zweiten Mr. Tivoli. „Das Schönste ist, dass Jupp immer bodenständig geblieben ist“, sagt „Monti“ über seinen früheren Mitspieler in der Traditionsmannschaft. „Einfach ein toller Mensch!“

Das neue Buch des Aachener Fußball-Reporters (ARD, Sport1, Sky90) Stephan Kaußen ist diese Woche frisch aus dem Druck gekommen. Sicher ein Must-Have für alle Schwarz-Gelben - weil Fußball-ROMANTIK PUR... Mit einem ausführlichen Vorwort von Welt- und Europameister Herbert „Hacki“ Wimmer zur ersten Aachener Bun-

desliga-Zeit und einem emotionalen Grußwort von Ehrenpräsident Horst Heinrichs und persönlicher Würdigung von Robert Moonen, der als Jugendlischer wegen Jupp aus Forst / Brand immer zu Fuß zum Tivoli pilgerte. „Jupp war der Held meiner Kindheit und Jugend, unser aller Jugend! Ja, sogar einer ganzen Nachkriegsgeneration.“ Kaußen erzählt uns von Jupp Martinelli heute, aber auch damals. Von der Zeit der Evakuierung 1944/45, als Schüler des KKG, als Vizemeister auch in der Leichtathletik! Und von der ersten Reise zum Gardasee, als die Martinellis erkannten, wo ihr ungewöhnlicher Name überhaupt herkommt...

Das 180-Seiten-Werk (Preis 14,95 Euro) ist gespickt mit emotionalen Zeitzeugen-Aussagen, aber auch von Heiner Backhaus, Sascha Eller und Marcel Moberz und vielen anderen. Reporter-legenden wie Manni Breuckmann und Ulli Potofski kommen ebenso zu Wort wie Reiner „Calli“ Calmund und Tor-Maschine Herbert Wilden, der nach dem Alemannia-Abstieg 1970/71 ein Jahr mit Jupp gemeinsam bei Roda Kerkrade spielte. Danach wurde „Guiseppe“ Martinelli Libero bei Westwacht 08 Aachen und stieg mit den Jungs von der Hanbrucher Straße von der Bezirks- in die Oberliga auf, wo er dann Trainer wurde. Apropos: Von 1980-90 war unser Jupp dann Coach der A-Jugend am Tivoli, unter anderem von Peter „Pitschen“ Sittek.

Das Cover zur beeindruckenden Biographie wurde an ein Öl-Gemälde von Alemannia-Fan Ralf Metzenmacher angelehnt, der früher Chef-Designer bei Puma war. „In Ralfs Atelier in Bamberg hing immer eine Tabelle mit der Alemannia als Bundesliga-Spitzenreiter - nach einem Freitagabend-Spiel 2007“, freut sich Autor Kaußen. Der 55jährige Eilendorfer war sein Leben lang selbst auf dem Tivoli, erst als noch der Konfetti-Regen zu Montis Zeiten jeden Freitagabend niederging und später als Reporter für Antenne AC und den WDR. Er hat viele Stories und Anekdoten - auch aus dem Amateur-Fußball - recherchiert und kombiniert, viele äußerst überraschend

und unterhaltsam. Wie zum Beispiel mit „Jogy-Bär“ Ferdinand, unserem ehemaligen Aufstiegs-Mittelstürmer. Auf dem Buchrücken gibt es einen QR-Code zum online-bestellen, aber natürlich haben auch wir das Buch in unseren Fan-Shops. Insgesamt eine wirklich faszinierende Zeitreise durch das Leben des größten Alemannia-Helden of all times... Zitat Marcel Moberz: „Jupp Martinelli ist der GOAT vom Tivoli!“



Kaußen hat für dieses Buch viele Stunden bei dem Martinellis daheim verbracht. „Das Ding ist absolut emotional und persönlich fesselnd geworden. Und deshalb habe ich spontan auch noch ein Hörbuch dazu eingesprochen, das musste irgendwie noch sein. Jupp - und Erika - Martinelli privat, die beiden sind jetzt 88 und 86 Jahre alt. Ich zoomte da für uns alle in herzerfrischende und -zerreißende Dialoge...“

Fazit: Das Buch ist wie ein Monument für Jupp und alle Alemannen, aber auch den Fußball an sich in unserer Region. Vereine / Stadtteile wie Alsdorf, Brand, Eilendorf, Kohlscheid, Richterich, Westwacht und Würselen kommen vor. Der Aachener Schlachthof und der Löwengang des Alten Tivoli - womit das Buch beginnt... Erste Szene: Jupp Martinelli Seit an Seit mit Uwe Seeler, Gänsehaut pur...






MINUTEN SPONSOREN

1. Halbzeit			
01			
02			
03			
04	Open Secure		
05			
06			
07			
08			
09			
10			
11	Momm und Huppertz Rechtsanwälte		
12			
13			
14			
15			
16			
17	A.J. Breuer		
18			
19	RWD		
20			
21			
22			
23			
24			
25	25Now GmbH		
26	ENNE		
27			
28			
29			
30			
31			
32			
33			
34			
35			
36			
37			
38			
39			
40			
41			
42	Reisemobile Peters GmbH		
43	Abiomed		
44			
45			

2. Halbzeit





46	VR Dichtungen GmbH	
47		
48		
49		
50		
51		
52		
53		
54		
55		
56		
57		
58		
59		
60		
61		
62		
63		
64		
65		
66		
67		

Deine Spielminute op d'r Tivoli - so funktioniert's:

Du und deine Spielminute erscheinen auf drei prominenten Flächen der Alemannia: auf der Homepage, auf dieser Seite im TivoliEcho sowie direkt im Stadion bei einem Tor der Alemannia per Durchsage von Robert Moonen - wenn ein Treffer der Alemannia in der Spielminute fällt, die dir gehört.

Mit etwas Glück ist es dein Name, der Name deines Unternehmens oder der deines Fanclubs, der das entscheidende Tor der Alemannia präsentiert. Zum Preis von **€ 500,-** (netto) kann für die Rückrunde eine Spielminute gebucht werden. Der Erwerb von mehreren Minuten ist natürlich auch möglich.

Viel Erfolg bei der Analyse, welche Minute für dich die beste ist und wenn du dich entschieden hast, melde dich per eMail an **marketing@alemannia-aachen.de** zur Abstimmung der gewünschten Minute.

77		
78		
79		
80	Abschleppdienst Peters GmbH	
81		
82		
83		
84		
85	Factor	
86		
87		
88		
89	Genter GmbH	
90	Genter GmbH	

Vielen Dank an unsere Partner!

HAUPT SPONSOR



EXKLUSIV PARTNER



PREMIUM PARTNER



EUREGIO PARTNER





Sascha Theisen ist Alemanne – 24 Stunden am Tag. Das macht sein Leben nicht unbedingt einfacher, aber er will es auch nicht anders. Wie Alemannia seinen Alltag beherrscht, erzählt er regelmäßig im Tivoli Echo. Nebenher organisiert Theisen die mittlerweile zum Kult aufgestiegene Fußball-Lesung TORWORT. In seinem Buch „Marmor, Stein und Eisen: Geschichten rund um den Aachener Tivoli“, kann man die besten seiner Kolumnen sowie einige längere, bisher unveröffentlichte Aachen-Geschichten nachlesen.

Vom Brunton Park zum Tivoli

Pilgerreisen bilden. Letztes Wochenende war ich auf einer in Nordengland. Carlisle United spielte zu Hause im Brunton Park gegen den Chesterfield FC. Wir tranken einige Pints auf United und hatten unglaubliche Tage dort oben an der schottischen Grenze. Grund für den Trip war ein großes Stück Fußballgeschichte, dem wir unsere Aufwartung machten. Kurz vor der Jahrtausendwende stand der viertklassige Verein am Abgrund. Im letzten Spiel der Saison ging es im Heimspiel gegen Plymouth um alles oder nichts. Heimsieg bedeutete die Rettung, Unentschieden oder Niederlage den Abstieg in den Amateurfußball. Dazu muss man wissen, Profifußball geht in England genau bis zur vierten Liga. Danach beginnt die Bedeutungslosigkeit. In der 90. Minute dieses denkwürdigen Spiels 1999 in Carlisle stand es 1:1 und vieles, wenn nicht alles, sah danach aus, dass United das Zeitliche segnen würde. Der Stadionsprecher Colin Carter verlor die letzte Contenance und rief ins Mikro: „Four Minutes to save our club“, um die Nachspielzeit anzukündigen. In England sagen sie: „It's the hope, that kills you!“. Damals hoffte der gesamte Brunton Park, allen Unkenrufen zum Trotz. Vor allem, als in der 94. Minute noch einmal ein Eckstoß für United gepfiffen wurde, ging ein Raunen durchs Stadion. Es brüllte diesen hoch und weit in den Strafraum, wo ausgerechnet der mit aufgerückte Torwart Jimmy Glass, gut zwei Monate vor diesem Moment verpflichtet, zum Ball kam, ihn per Dropkick nahm und tatsächlich ins Tor bugsierte. Wer diesen Moment bei YouTube findet und sich das Wunder anschaut, weiß, was Fußball bedeuten kann – Wunder, die so nirgendwo sonst passieren, Freudentränen, weil Dich die Hoffnung ausnahmsweise einmal nicht killt, unglaubliches Taumeln, totale Ekstase, weil Du dabei sein darfst. Nur wegen dieses Videos führen wir nach Carlisle und trafen fantastische Menschen, die sich immer noch nicht von diesem Tor erholt haben, wie allein die Existenz einer Jimmy-Glass-Bar im Herzen des Brunton Park zeigt. Das anschließende Spiel verlor United 0:2, vor allem weil auf der anderen Seite beim Chesterfield FC Will Grigg „on fire“ war. „The Cumbrians“ wie sie in Carlisle ihren Verein rufen, grüßt nun erneut in der Vierten Liga, die in England aber League Two heißt, vom Tabellenende – im 122. Jahr der Vereinsgeschichte eine neue bedrohliche Situation für den Club, den man nur lieben kann. Alemannia feierte einen Tag bevor diese Kolum-

ne entstand, ihren Geburtstag. 124 Jahre wurde das schwarz-gelbe Mädchen alt, also zwei Jahre älter als United, was bei aller Liebe nur fair ist. Dort oben in Nordengland erinnerte mich vieles von dem Gefühl, dass ich in Carlisle hatte, irgendwie auch an Alemannia. Zwar kann ich mich an keine Situation erinnern, in der der Torwart ein so entscheidendes Tor markierte, trotzdem war es vor allem die Verbundenheit der Menschen in Carlisle zu ihrem kleinen Club, zu ihrer Stadt und vor allem ihre Liebe zum Spiel, in der ich mich wiederfand. An solchen Orten gibt Dir der Fußball ein besseres Leben: Vom Abgrund zu grüßen und sich trotzdem noch gerade so zu retten. Von viel mehr zu träumen als einem eigentlich zusteht. Zu hoffen, auch wenn es die Hoffnung ist, die Dich killt. Einen Eckball reinzubrüllen, weil alles an dieser letzten Situation hängt. Vor Freude zu weinen, wenn es gelingt. Leiden wie ein Hund, wenn es nicht klappt. Träumen nach einem Heimsieg. Verzweifeln nach einer Auswärtsniederlage. Von alten Schlachten schwärmen, von kommenden phantasieren. Fußball macht das alles für Dich.

Alemannia macht das alles für Dich, nun schon seit 124 Jahren, für die Menschen in Carlisle macht United es seit 122 Jahren. Eine lange Zeit, dort wie hier. Und hey – auch wenn das zeitlich eigentlich nur im Metaversum ginge: Irgendwie hat man das Gefühl, die vollen 124 Jahre miterlebt zu haben, sogar dabei gewesen zu sein. Bei der Gründung am Kaiser-Wilhelm-Gymnasium, bei Münzenbergs erstem Spiel für Deutschland, beim ersten Aufstieg in die Bundesliga, bei Troches Ohrfeige für Uwe Seeler, bei der Vize-Meisterschaft im Jahr danach. Fühlt sich so an, als hätte man schon damals an einem Wellenbrecher mitgefebert – so wie später dann wirklich so ganz ohne zweite Zeitebene – als Erik das Ding gegen Kahn versenkte, als Ebbers am Bieberer Berg per Flugkopfball in die Bundesliga hechtete, als 25.000 in Berlin sangen, als Fuat uns vor dem Gang in die fünfte Liga – Carlisle lässt grüßen – rettete und schließlich als Heiner mit seinen Jungs dem S-Block entgegen rannte. So viel passiert, so viel, das noch passieren wird. Diese Aussicht ist ein guter Zeitpunkt, mal wieder ein Jahr abzuschließen, 124 Kerzen anzuzünden und vielleicht ein paar Pints auf Alemannia zu trinken. Und ein paar auf United. Denn da gibt es ein paar Gemeinsamkeiten. Pilgerreisen bilden.





© Andreas Steindl

Weil Sport uns alle verbindet,

engagieren wir uns ganz besonders in diesem Bereich. Ob Einzeldisziplin oder Mannschaft, ob alt oder jung, Hobby- oder Leistungssport, Menschen mit und ohne Behinderung: Wir bringen mehr Bewegung in unsere Gesellschaft.

www.sparkasse-aachen.de



EXKLUSIV
PARTNER

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Aachen

Bitte ANSTOSSEN

Bitte ein Bit



Bitburger

Offizieller Exklusivpartner